

ERKLÄRENDE UNTERLAGEN: INTERAKTIVES VIDEO MIT YOUTUBE

<u>Zur Erinnerung:</u> Diese Roadmaps ermöglichen ein besseres Verständnis der Arbeitsabläufe bei der Produktion digitaler interaktiver Inhalte durch praktische Empfehlungen und Erfahrungsberichte von Fachleuten.

Auf diese Weise wollen wir Lernende und Lehrende beim Lernen, aber auch nach der Ausbildung, in ihrem praktischen Arbeitsleben unterstützen.

1. Über die Technologie

Γ	
Die verwendete	Interaktives Video
Technologie	
Ziele und Ergebnisse	Erstellung einer sehr einfach Interaktion in YouTube. Ein Video wird
	abgespielt und in der rechten oberen Ecke erscheint ein Hinweis bzw.
	Link zu weiteren Videos – so kannst du die Zuseherin bzw. den
	Zuseher zum nächsten Clip leiten. Das ist möglich durch das Feature
	Infokarten.
	Könnte für Unterrichtszwecke eingesetzt werden, wenn die
	Lernenden, immer zu weiteren Videos geleitet werden sollen. Man
	kann zu einem oder mehreren Videos linken. Wenn man mehrere
	Videos zur Auswahl stellt, können die Lernenden ihren eigenen
	Lernpfad wählen.
Beschreibung	Die Videoplattform YouTube ist weit bekannt und wird von vielen
	Menschen genützt. Es gibt viele gute Videos, die genützt werden
	können oder man erstellt ein eigenes Video uns lädt es hoch. Die
	Nutzung von YouTube ist gratis und einfach.
Verwendetes Gerät	Computer (auch auf anderen Geräten möglich, aber mit einem
(Computer, Tablet,	großen Display ist es einfacher)
Handy)	
Wo wird der Inhalt	Verfügbar auf YouTube und das erste Video (das das interaktive
zugänglich sein (App,	Element enthält) kann gepostet werden, wo man will
Plattform,	(Lernplattform, Social Media oder einfach den Link teilen).
Webseite)	
Wie lange hat die	Erstellung der Videos und Interaktion: 45 Minuten
Entwicklung	
gedauert?	Video wurde im Vorhinein erstellt. Es war eine einfache Produktion
	mit einer Spiegelreflexkamera. Das Skript wurde auch im Vorhinein

















geplant. Mit ein bisschen Planung ist so etwas recht einfach zu
produzieren.
Wenn du weißt, welche Videos du verwenden möchtest, dauert die
Integration der Interaktion ca. 5 Minuten.

2. Verwendete Software

Name der Software	YouTube https://www.youtube.com/
Name des Anbieters	Google LLC
Copyright Status (cc, Urheberrecht, etc)	Auf YouTube ist jede Person die ein Video hochlädt, selbst für die Beachtung des Urheberrechts verantwortlich. Es gibt meistens selbst erstellte und gestaltete Videos (Achtung keine Aufnahme eines Konzertes, etc.) und somit hat die Erstellerin bzw. der Ersteller die Rechte darauf. Du kannst Videos ansehen und teilen, aber lade sie nicht herunter! Du kannst auf YouTube nach Videos unter der CC Lizenz suchen bzw. unter dieser Lizenz hochladen.

3. Kosten

Kosten für die	0€
Erstellung der Inhalte	
mit dem Tool	
Allgemeine Gebühren	Keine zusätzliche Kosten, Personalkosten

Kosten für etwaige zusätzliche Ressourcen:

Keine zusätzlichen Kosten für Ressourcen

















4. Produktionsschritte

Design phase

Warum wurde dieser Inhalt erstellt?	Wir wollten ein einfaches Beispiel erstellen, das zeigt, wie dieses weit verbreitete Tool genutzt werden kann. Videos sind der am moisten "konsumierte" Inhaltstyp online und kann auch zur Unterstützung beim Lernen eingesetzt werden. So ziemlich jede Person ist mit YouTube vertraut – Also warum sollte man es nicht zum Lernen nutzen.
	Man kann einen chronologischen Lernpfad erstellen, indem immer von einem Video zum nächsten verlinkt wird oder man kann den Lernenden den Weg selbst aussuchen lassen (indem mehrere Videos verlinkt werden).
Welche Funktionalitäten hat es?	Während des ersten Videos erscheint eine Infokarte in der rechten oberen Ecke – dort werden die weiteren Videos angezeigt, auf die die Zuseherin bzw. der Zuseher klicken kann.
Was ist der Zweck? (pädagogisch, Kommunikation, Spiele, etc.)	Dieses Video wurde kreiert, um die Möglichkeiten von YouTube zur Erstelltung simpler Interaktionen zu zeigen. Neben Infokarten bietet YouTube auch die Möglichkeit End Screens einzubauen. Diese sind ähnlich (man kann auch Videos einbauen, die die Userin bzw. der User dann wählen kann), aber ein bisschen elaborierter. Um End Screens verwenden zu können, muss das Video mindestens 20 Sekunden lang sein und man sollte eine Frage in das Video einbauen – somit ist vermutlich eine Bearbeitungssoftware nötig. Im MOOC zeigen wir Beispiele wie dieses: https://www.youtube.com/watch?v=52ZkFD-YlmY











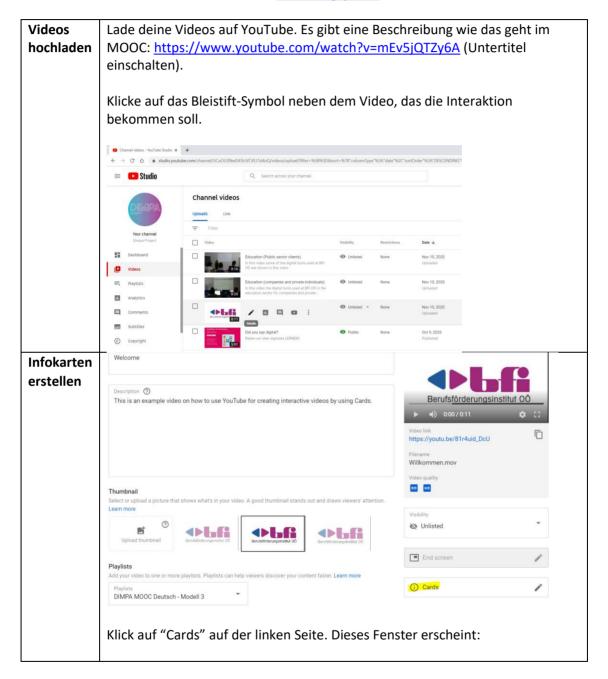








5. Erstellungsphase









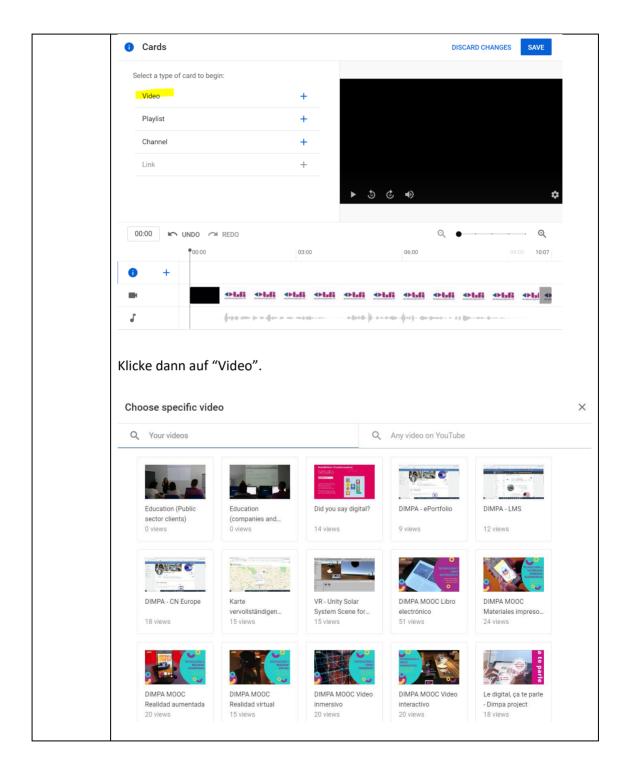




















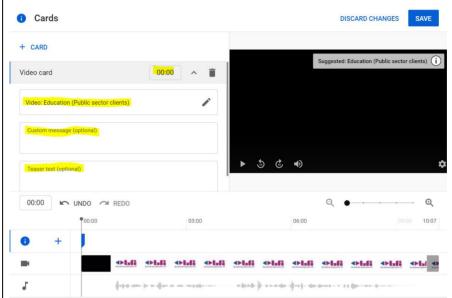








Jetzt kannst du entweder ein von dir hochgeladenes Video wählen ode rein anderes von YouTube.



Wähle jetzt die Zeit, wann die Infokarte erscheinen soll, ändere den Namen (wenn du das möchtest), füge eine "Custom message" hinzu (sichtbar, sobald man auf die Infokarte klickt – zu sehen weiter unten am Screenshot) und/oder einen Teasertext (dieser wird dort angezeigt wo jetzt steht "Suggested: Education (Public sector clients)").









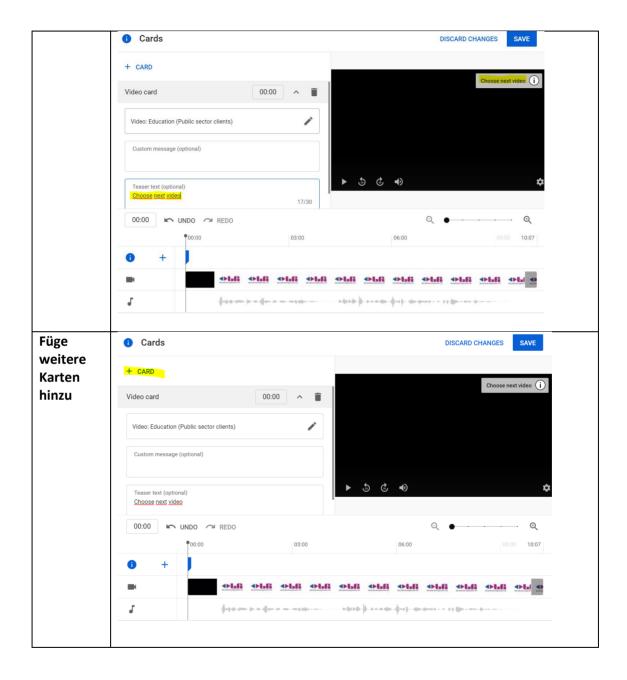
































6. Inklusiver Ansatz

What action did you implement to make this tool inclusive to as many users as possible?

Bei der Verwendung eines Videos mit Audio, solltest du Untertitel hinzufügen.

7. Gute / Schlechte Praktiken

Wird diese Software den empfohlen?	Ja, in Abhängigkeit des Ziels
Erläuterung	Wir empfehlung die Verwendung von YouTube und dieses Features, da es so einfach zu benutzen ist. Allerdings lässt es nicht viel Variation zu. Wenn dein Ziel darin besteht, den Userinnen und Usern die Option zu geben, weitere Videos zu sehen, die du empfiehlst, kann es sehr nützlich sein. Darüber hinaus sind die Interaktionsmöglichkeiten allerdings sehr limitiert.

Empfehlungen für die Erstellung von Inhalten mit dieser Technologie:

Kenne dein Zeit! Was möchtest du durch die Verwendung dieses Tools erreichen? Es könnte schwierig sein, genau die richtigen Videos zu finden. Es könnte besser sein, eigene zu erstellen. Dafür ist Vorbereitung essentiell.













